

## Entwicklungen, Ernte und bleibende Mühe Nacharbeit zu einem Pastoralkolleg

Zumeist ist in der Gegenwart die Aufforderung zur Nacharbeit mit der Feststellung von Defiziten verbunden: handwerkliche Mängel müssten nachgearbeitet werden, Versäumtes nachgeholt. Da war etwas nicht am Ziel und nicht gelungen. Elf Pfarrerrinnen und Pfarrer trafen sich kürzlich im Theologischen Zentrum in Braunschweig zur Nacharbeit des 8. Pastoralkollegs „Leiten in der Gemeinde“, das im Sommer 2011 in Südtirol stattfand.

Ernte hingegen ist eine Nacharbeit, bei der erst nach Phasen des Wachstums, der Entwicklung etwas zum Ziel kommt.

Es kann etwas aufgesammelt und gebündelt, ja vielleicht dankbar genossen werden. Natürlich bedeutet solche Nacharbeit wie die Schnitzarbeit auf dem Foto vom Franziskusweg in Südtirol zeigt, auch Mühe. Und „nach einer Ernte ist vor der Ernte“, neue Aufgaben warten und benötigen erneute Einstellung auf Anstrengung und Problemlösung. Der Mensch geht nach Psalm 104 aus „an seine Arbeit und an sein Werk bis an den Abend“ (Psalm 104, 23).

Jetzt im Januar, sieben Monate nach dem einwöchigen 8. Pastoralkolleg „Leiten in der Gemeinde“, das im Juni 2011 im Ahrntal in Südtirol stattfand, trafen sich die teilnehmenden Pfarrerrinnen und Pfarrer mit Pastoralpsychologin Bärbel Brückner und Pastoralpsychologe Lothar Mischke, die das Kolleg geleitet hatten, verabredungsgemäß zu einem Tag der Nacharbeit im Theologischen Zentrum in Braunschweig. Das Konzept des Kollegs umfasst die Arbeit an besonderen Fragen und Fällen, die sich bei der Aufgabe der Leitung in Gemeinden stellen können und von den Teilnehmenden am Kolleg eingebracht wurden. In Südtirol bemühte sich die Gruppe darum, den Blick für Aufgaben, Rollen und Ziele in den Handlungsfeldern zu erweitern. Zum Teil unbewusste oder wenig beachtete Konfliktthemen, Handlungs- und Haltungsoptionen und Wahrnehmungsmuster sollten bewusster in den Blick kommen, um sich im pastoralen Handeln weiterentwickeln zu können und neue Handlungsoptionen zu gewinnen. Über Schritte, sich etwas bewusst zu machen hinaus braucht Entwicklung Zeit. Deswegen wurde der Tag der Nacharbeit sehr bewusst einige Monate später angesetzt. In zeitlichem Abstand zur geschilderten und bearbeiteten Problemlage sichteten die Teilnehmenden miteinander, welche Entwicklungsschritte inzwischen möglich waren, wodurch und wie möglicherweise die eigene Haltung zur Situation sich hilfreich verändern ließ. Der Tag der Reflexion und Nacharbeit war nicht einfach ein „Erntefest“, als ob alles getan und gelöst sei und man die Früchte genießen kann, aber er zeigte auch, dass die sorgfältige Bearbeitung von Leitungsfragen im Kolleg das Feld nicht unbestellt gelassen hatte. Erkenntnisse konnten eingesammelt und gebündelt werden. Zugleich blieb das Bewusst sein und der Blick dafür wach, dass in den Handlungsfeldern der eigenen Arbeit und im Blick auf Leitungsaufgaben weiter viel zu tun bleibt und neue Aufgaben sich zeigen und anstehen.

Auch im Jahr 2012 wird wieder ein Pastoralkolleg in Südtirol zur Arbeit an Leitungsfragen, verbunden mit einem Tag der Nacharbeit als Fortbildung angeboten. Mehr dazu finden Sie in unserem Jahresprogramm Seite 26.

Einen Bericht mit Einblicken in die Arbeit zur Veranstaltung 2011 finden Sie auf der Homepage (<http://www.landeskirche-braunschweig.de/pastoralkolleg>) unter dem Punkt „Texte / Seminarberichte“.



Ernte -Franziskusweg Sand in Taufers, Südtirol. Foto: Ch. Berger)